

<b>S i t z u n g s v o r l a g e</b>		<b>Nr. 017/2019</b>
Federführendes Amt: Stadtbauamt	Erforderliche Protokollauszüge BM, 14, 20, 65	
Vorgang:	AZ: 701.43	
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>
Technischer Ausschuss	Vorberatung	12.02.2019
Gemeinderat	Beschlussfassung	19.02.2019

***Regenwasserbehandlungsanlagen im Einzugsbereich der Kläranlagen Zipfelbachtal und Buchenbachtal  
Optimierung der Betriebsweisen  
- Vergabe der Bauleistungen***

**Beschlussvorschlag:**

(Empfehlung an den Gemeinderat)

Vergabe der **elektro- und maschinentechnischen Ausrüstung** an bestehenden Regenüberlaufbecken an die Firma **Stoll Prozessleittechnik**, 73569 Eschach, zu **251.596,05 €**, auf der Grundlage des Angebotes vom 07.01.2019.

Produkt / Maßnahme	53.80./008.
Haushaltsansatz einschl. ER aus 2018:	401.900,- €
Haushaltsmittel insgesamt:	
Verpfl.erm f. Auszahlungen im folg. Jahr:	
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vorgabe):	
Noch freie Mittel/über- bzw. außerpl. Auszahlungen und Aufwendungen:	432.000,- €

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
I	II	III			
<hr style="width: 100%;"/> 24.01.2019					

**Begründung:**

Aufgrund geänderter wasserrechtlicher Vorgaben ist die Stadt Winnenden verpflichtet, die zum Teil bereits bestehende Mess- und Steuertechnik aller Regenwasserbehandlungsanlagen bis 2024 zu modernisieren bzw. dort, wo noch nicht vorhanden, zu ergänzen.

Dafür wurde eigens 2016 ein mit der Wasserbehörde abgestimmtes Handlungskonzept durch das Büro Ingenieurberatung Wolfgang Lieb erstellt. Die Umsetzung dieses Konzeptes wurde in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 14.03.2017 beraten und die abschnittsweise Umsetzung der Betriebsoptimierung beschlossen. Auf die Vorlage Nr. 030/2017 wird verwiesen.

Die Projektstudie sieht eine abschnittsweise Umsetzung über einen Zeitraum von 2018 bis 2024 vor, die so von der unteren Wasserbehörde ausdrücklich begrüßt und befürwortet wird.

In 2018 war die Umsetzung der für 2018 vorgesehenen Maßnahmen aus wirtschaftlichen und arbeitsmarktbedingten Gründen nicht möglich. Daraufhin wurden die Maßnahmen für 2018 und 2019 gebündelt und über den Jahreswechsel zur Vergabe ausgeschrieben.

Auf die öffentliche Ausschreibung für das Gewerk elektro- und maschinentechnische Ausrüstung sind fünf Angebote fristgerecht eingegangen, die geprüft und gewertet wurden.

Demnach hat die **Firma Stoll Prozessleittechnik**, 73569 Eschach, mit **251.596,05 €** das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Bandbreite der geprüften Angebotssummen: 251.600,- € bis 441.100,- €  
Ansatz Kostenberechnung 395.000,- €

Für die Maßnahme sind im Haushaltsplan 2019 unter dem Produkt 53.80. / 008 zusätzlich der noch zu beschließenden Ermächtigungsreste (GR-Vorlage April 2019) aus dem Jahre 2018 Mittel in ausreichender Höhe bereitgestellt bzw. müssen noch im Zuge des Beschlusses zu den Ermächtigungsresten vom GR bereit gestellt werden.